

| Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung | |
|---|--|
| Zeitraum/Schuljahr | 2. Halbjahr des Schuljahres 2014/15 bis Ende des Schuljahres 2015/16 |
| Was (Überschrift) | Kompetenzorientierte Bildungspläne |
| Wozu (Ziele, ev. mit Teilzielen) | <p>Etablierung und Umsetzung der kompetenzorientierten Bildungspläne für die AV</p> <p>Teilziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme der Verantwortlichen des Bildungsganges an Fortbildungen und Informationsveranstaltungen zu oben genanntem Thema • Organisation von schulinternen Fortbildungen zur Erläuterung der kompetenzorientierten Bildungspläne • Erarbeitung von fachspezifischen Lernsituationen auf der Basis der Bildungspläne • Einbindung der konzipierten Lernsituationen in die didaktische Jahresplanung • Umsetzung der Lernsituationen in der Unterrichtspraxis |
| Erläuterung, Beschreibung (ggf. mit Zuordnung zu Teilzielen) | <p>Im 2. Halbjahr des Schuljahres 2014/15 besuchten die unten genannten Verantwortlichen des Bildungsganges eine Reihe von Fortbildungsveranstaltungen zu den kompetenzorientierten Bildungsplänen für die AV, durchgeführt durch Moderatorinnen der Bezirksregierung Düsseldorf.</p> <p>Darauf folgend wurde eine ganztägige pädagogische Konferenz verpflichtend für alle im Bildungsgang unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen am BKM zu oben genannter Thematik abgehalten. Die unten genannten Ansprechpartner fungierten dabei als Moderatoren in ihrer Funktion als Multiplikatoren. Sie erläuterten die neuen Bildungspläne und gaben Hilfestellungen bei der formalen Gestaltung der Lernsituationen.</p> <p>Im Anschluss an die pädagogische Konferenz entwickelten die Kolleginnen und Kollegen in nach Fächern differenzierten Arbeitsgruppen entsprechende Lernsituationen bis zum Ende des Schuljahres. Für den DAZ Unterricht im Rahmen der Internationalen Förderklassen wurden zusätzliche Lernsituationen entwickelt.</p> <p>Die Koordination übernahm die Bildungsgangleitung. Die entwickelten Lernsituationen wurden mit dem didaktischen Wizzard in die didaktische Jahresplanung für das Schuljahr eingefügt.</p> <p>In der ersten Bildungsgangkonferenz des Schuljahres 2015/16 wurde die didaktische Jahresplanung vorgestellt und verabschiedet. Anschließend wurden die Lernsituationen im</p> |

| | |
|---|---|
| | Unterricht erprobt und in regelmäßigen Treffen der Fachteams weiterentwickelt. |
| Wer (Ansprechpartner, Zuständigkeit) | Abteilungsleitung (Frau Hellwig), Bildungsgangleitung (Frau Urbaniak), Koordinator Technologie/Fachpraxis (Herr Wallisch) |
| Bis wann abgeschlossen | Ende des Schuljahres 2015/16 und fortlaufend |
| Evaluation (wann geplant/durchgeführt; Ergebnis) | In der letzten Bildungsgangkonferenz des Schuljahres 2015/16 diskutierte das Kollegium die Umsetzbarkeit der Zielvorgaben der kompetenzorientierten Bildungspläne und der geplanten Lernsituationen vor dem Hintergrund der pädagogischen Praxis. Es wurde angeregt, einen entsprechenden Fragebogen zur Evaluation für die Fachkollegen und Kolleginnen zu entwickeln. |
| Weitere Schritte | Noch fehlende Lernsituationen in einzelnen Fächern müssen in die didaktische Jahresplanung integriert werden. Im Prozess einer permanenten Weiterentwicklung werden die Lernsituationen geprüft und ggf. modifiziert. |

| Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung/Internationale Förderklasse | |
|---|--|
| Zeitraum/Schuljahr | 10.08.15 – 08.07.16, 2015/16 |
| Was (Überschrift) | Vorläufiges Beschulungskonzept für die Internationalen Förderklassen am BKM |
| Wozu (Ziele, ev. mit Teilzielen) | <p>Entwicklung eines schulinternen Beschulungskonzept für die Internationalen Förderklassen am BKM</p> <p>Teilziele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Festlegung von wichtigen pädagogischen Grundsätzen und organisatorischen Rahmenbedingungen bei der Beschulung der oben genannten Schülerklientel 2. Festlegung von Organisationsstrukturen und Zuständigkeiten (Organigramm) Verschriftlichung des vorläufigen Beschulungskonzept 3. Teilnahme der Verantwortlichen des Bildungsganges (Abteilungsleitung Frau Hellwig) an Fortbildungen, Informationsveranstaltungen und Schulleiterdienstbesprechungen zu oben genannter Thematik 4. Kontinuierliche Sichtung und Anschaffung von geeigneten Unterrichtsmaterialien 5. Organisation von und Teilnahme an Fortbildungen zum DAZ/DAV Unterricht sowie zum Unterricht für jugendliche Seiteneinsteiger an Berufskollegs 6. Schaffung von und Teilnahme an Austauschforen für die Essener Berufskollegs |
| Erläuterung, Beschreibung (ggf. mit Zuordnung zu Teilzielen) | <p>TZ 1, 2, 3: In der ersten Bildungsgangkonferenz des Schuljahres 2015/16 wurde beschlossen, das nur rudimentär existierende Beschulungskonzept zu überarbeiten. Die besondere Notwendigkeit ergab sich aus den neuen Vorgaben der geänderten APOBK für die Internationalen Förderklassen und der ständig steigenden Zahlen jugendlicher Seiteneinsteiger, die die Einrichtung weiterer Klassen am BKM im weiteren Verlauf des Schuljahres nötig macht. Im November nahm Frau Hellwig an einer Informationsveranstaltung</p> |

| | |
|--|---|
| | <p>der Bezirksregierung Düsseldorf teil, in der die zuständige Dezernentin Frau Hüsing über die Neuerungen und rechtlichen Vorgaben bei der Beschulung dieser Schülerklientel informierte. Im Anschluss daran informierte Frau Hellwig die in diesen Klassen unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen im Rahmen einer pädagogischen Konferenz. Es wurden Zuständigkeiten festgelegt, pädagogische Leitlinien formuliert und Organisationsstrukturen für den Unterricht beschrieben. Danach wurden Arbeitsteams gebildet, die verantwortlich für Umsetzung und die Verschriftlichung in Form eines Beschulungskonzeptes waren. Die Ergebnisse der Arbeitsteams wurden von Frau Hellwig in Form eines vorläufigen Beschulungskonzeptes für die Internationalen Förderklassen zusammengefasst, der Schulleitung vorgelegt und in der Bildungsgangkonferenz vorgestellt.</p> <p>TZ 4: Frau Wittwer zeigte sich insbesondere verantwortlich für die Sichtung und Anschaffung geeigneter Unterrichtsmaterialien.</p> <p>TZ 5: Die im Bildungsgang unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen besonders im Fach Deutsch nahmen an einer großen Anzahl von Fortbildungsreihen und Einzelveranstaltungen, Informationsveranstaltungen und Austauschtreffen (Themenschwerpunkte unter anderem: DAZ/DAF, Unterricht für jugendliche Seiteneinsteiger am Berufskolleg) teil. Eine Fortbildungsreihe zum DAZ/DAF Unterricht, organisiert durch das kommunale Integrationszentrum, fand am BKM statt. Auch die im 2. Halbjahr des Schuljahres 15/16 neu eingestellten Lehrkräfte für diesen Bildungsgang integrierten sich schnell in die Teams und nahmen engagiert an den Fortbildungen teil.</p> <p>TZ 6: Die Essener Berufskollegs organisierten regelmäßige Sitzungen, in denen sich die Verantwortlichen des Bildungsganges IFK über ihre Beschulungskonzepte und die damit verbundenen pädagogischen und organisatorischen Implikationen austauschten. An diesen Sitzungen nahmen auch Vertreter der Kommune teil (Frau Möllenbeck, Frau Schattberg, Frau Schade, Herr Zschke – Essener Bildungsbüro).</p> |
| <p>Wer (Ansprechpartner, Zuständigkeit)</p> | <p>Abteilungsleitung (Frau Hellwig), Bildungsgangleitung (Frau Urbaniak), Koordinatorin der IFK-Klassen (Frau Wittwer)</p> |

| | |
|---|--|
| Bis wann abgeschlossen | Ende des 1. Halbjahres 2015/16 |
| Evaluation (wann geplant/durchgeführt; Ergebnis) | In der letzten Bildungsgangkonferenz des Schuljahres 2015/16 diskutierte der Bildungsgang die Umsetzbarkeit des Konzeptes und die Erfahrungen in der unterrichtlichen Praxis. Die Rückmeldungen waren positiv. Da sich jedoch die Notwendigkeit der Beschulung von drei weiteren IFK- Klassen ab Mai 2016 ergab, wurde beschlossen, das Konzept vor diesem Hintergrund im Verlauf des Schuljahres 2016/17 weiter zu entwickeln und ggf. zu modifizieren. |
| Weitere Schritte | Weiterentwicklung und Ausweitung des Beschulungskonzeptes in enger Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Dezernat der Bezirksregierung Düsseldorf, Einbindung in das Schulprogramm des BKM |

| Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung/Internationale Förderklasse | |
|---|---|
| Zeitraum/Schuljahr | August 2018 bis Juli 2019, 2018/19 |
| Was (Überschrift) | Entwicklung und Umsetzung von Methoden zur Stärkung der Teamkompetenz |
| Wozu (Ziele, ev. mit Teilzielen) | Entwicklung und Umsetzung von Methoden zur Stärkung der Teamkompetenz Teilziele: <ol style="list-style-type: none"> 1. Kennenlernen von Methoden zur Stärkung der Teamkompetenz im Rahmen eines pädagogischen Symposiums für das Gesamtkollegium des BKM (Pädagogische Tage vom 21.-22.09.2018 im Bibel- und Erholungsheim, Hohegrete) 2. Erprobung der Methoden durch praktische Übungsangebote im Rahmen des oben genannten pädagogischen Symposiums 3. Umsetzung der erworbenen Methodenkompetenz durch die Konzeption darauf zugeschnittener Unterrichtsarrangements für die Ausbildungsvorbereitung und die IFK-Klassen 4. Anlegen eines Methodenpools zu oben genannter Zielsetzung 5. Erprobung der Unterrichtsarrangements in der unterrichtlichen Praxis der Ausbildungsvorbereitung und den IFK-Klassen sowie in den Einführungstagen der genannten Klassen |
| Erläuterung, Beschreibung (ggf. mit Zuordnung zu Teilzielen) | Die Stärkung der Teamkompetenz ist eine der wichtigsten Kompetenzerweiterungen im Bereich „social keys“ zur Bewältigung der multiplen Anforderungen im zukünftigen Arbeitsalltag der Auszubildenden bzw. Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen und somit wichtiger Bestandteil der Ausbildungsvorbereitung. Gleichzeitig hängt das Funktionieren von Lehr- und Lernprozessen im pädagogischen Raum Schule erheblich von gelungenen Teamprozessen ab. |

| | |
|---|--|
| Wer (Ansprechpartner, Zuständigkeit) | AG Schulentwicklung Abteilungsleitung Bildungsgangleitung Bildungsgangkonferenz |
| Bis wann abgeschlossen | Juli 2019 |
| Evaluation (wann geplant/durchgeführt; Ergebnis) | 3. Bildungsgangkonferenz des Schuljahres 2018/19, Sitzungen der AG-Schulentwicklung |
| Weitere Schritte | Organisation und Durchführung eines weiteren pädagogischen Tages zu oben genannter Thematik im Schuljahr 2019/2020, Vertiefung und Erweiterung der Methoden sowie Evaluation der Praxistauglichkeit auch im Hinblick auf die Übertragbarkeit auf den kollegialen Umgang im Kollegium |

| Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung/Internationale Förderklasse | |
|---|--|
| Zeitraum/Schuljahr | August 2019 bis Juli 2020, 2019/20 |
| Was (Überschrift) | Entwicklung und Umsetzung eines schulischen Gesamtkonzepts für ein effektives Konfliktmanagement sowie Ausbau und Verzahnung der Beratungsangebote in den AV und IFK-Klassen. |
| Wozu (Ziele, ev. mit Teilzielen) | <p>Verbesserung des Konfliktmanagements durch die Verzahnung des Konfliktmanagements der Schulleitung mit den Beratungsangeboten der AG-Beratung, den Fachkräften für Schulsozialarbeit und den Angeboten der Jugendberufshilfe</p> <p>Teilziele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bekanntmachung der einzuhaltenden Schritte beim Auftretens eines Konflikts durch die Schulleitung (Lehrerkonferenz, Formblatt) 2. Einrichtung einer wöchentlichen Konfliktsprechstunde durch die Schulleitung. Durchführung: Frau van Eßen 3. Abstimmung der Unterstützungsmöglichkeiten durch die täglichen Beratungssprechstunden der AG Beratung 4. Erweiterung des Teams der Jugendberufshilfe um eine weitere Sozialarbeiterin in Abstimmung mit der Teamleitung der Jugendberufshilfe für die AV und IFK 5. Abstimmung und Verschriftlichung der Zuständigkeiten, Präsenzzeiten und Aufgabenbereiche des Schulsozialarbeiters und den Sozialarbeitern und Sozialarbeiterinnen der Jugendberufshilfe |

| | |
|---|---|
| | <p>6. Einrichtung einer Beratungssprechstunde für die Schüler, Schülerinnen und Lehrkräfte der BF 1 (BF 9) zur Übergangsbetreuung AV-BF, Durchführung: Herr Peiszan</p> <p>7. Etablierung eines Info-Tages für abgebende Schulen Förderschulen und Hauptschulen im November eines jeden Schuljahres am BKM, Einladung durch Frau van Eßen</p> |
| Erläuterung, Beschreibung (ggf. mit Zuordnung zu Teilzielen) | <p>Der konstruktive und lösungsorientierte Umgang mit auftretenden Konflikten ist eine Schlüsselkompetenz von Schule gerade im Bereich der Arbeit mit benachteiligten, verhaltensauffälligen und neu zugewanderten Jugendlichen. Er trägt entscheidend zur Gestaltung einer angenehmen und produktiven Lernatmosphäre bei und macht die Arbeit mit durch multiple Problemlagen belasteten Schülern und Schülerinnen erst möglich.</p> <p>Dazu ist ein klar strukturiertes Konzept mit der Vernetzung aller an der Beratungstätigkeit beteiligten Kolleginnen und Kollegen des BKM sowie seiner externen Partner unabdingbar.</p> <p>Dies führt gleichzeitig zu einer Entlastung der unterrichtenden Lehrkräfte und zu einer Stärkung des kollegialen Miteinanderes.</p> |
| Wer (Ansprechpartner, Zuständigkeit) | <p>AG Beratung Abteilungsleitung Schulleitung Kollegen und Kolleginnen der Jugendberufshilfe</p> |
| Bis wann abgeschlossen | <p>Februar 2020</p> |
| Evaluation (wann geplant/durchgeführt; Ergebnis) | <p>3. Bildungsgangkonferenz des Schuljahres 2019/20, 2. Lehrerkonferenz des Schuljahres 2019/20 Sitzungen der AG-Beratung, Teambesprechungen des</p> |

| | |
|-------------------------|--|
| | Schulsozialarbeiter-Teams |
| Weitere Schritte | Ausweitung des Beratungsangebots bei Rückkehr der Fachkraft für Schulsozialarbeit, Frau Bohnenkamp, aus der Elternzeit |